

**Prüfbericht
DD 4532/01/2011**

Auftraggeber

SCHOMBURG GmbH & Co. KG
Aquafinstraße 2-8
32760 Detmold

Seite 1/3

Prüfung einer mineralischen Dichtungsschlämme

- Auftragstag:** 09.08.2011
- Probeneingang:** 09.08.2011
- Antragssache:** Prüfung der flexiblen Reaktiv-Dichtungsschlämme „**Aquafin®-RS300**“ hinsichtlich der Wasserundurchlässigkeit in stark betonangreifendem Wasser gemäß DIN 4030-1, Expositionsklasse XA2
- Probematerial:** „Aquafin®-RS300“ – Pulverkomponente
„Aquafin®-RS300“ – Flüssigkomponente
Technisches Merkblatt Art.-Nr. 2 04280
- Bemerkung:** Die Probekörperherstellung erfolgte durch einen Vertreter des Auftraggebers in den Laboren der Prüfstelle.

Dresden, 15. November 2011
(Hag/Han)

Abteilungsleiter


Dipl.-Ing. (FH) Grit Hagenhenrich

Prüfstellenleiter


Dipl.-Ing. Frank Pohle

Der Prüfbericht umfasst 3 Seiten und - Anlagen.
Die Prüfergebnisse beziehen sich auf das vorgelegte Probenmaterial. Das Probenmaterial ist verbraucht.
Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung des Prüfberichtes ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.
Meinungen und Interpretationen der Prüfstelle sind gemäß DIN EN ISO / IEC 17 025 Punkt 5.10.5 durch *Kursivdruck* gekennzeichnet.

Prüfauftrag / Probekörperherstellung

Die eingereichte zweikomponentige, mineralische Dichtungsschlämme „Aquafin®-RS300“ war hinsichtlich der Wasserundurchlässigkeit nach 28 Tagen Lagerung in betonangreifendem Wasser gemäß DIN 4030-1, Expositionsklasse XA2 bzw. DIN EN 12390-8 zu prüfen.

Die Probekörper wurden mit folgendem Verbrauch und Mischungsverhältnis vorbereitet:

Gesamtverbrauch	3,0 kg / m ²
Mischungsverhältnis	1 kg Pulver : 1 kg Dispersion
Anzahl der Arbeitsgänge	Zwei mit Zwischentrocknung
Art des Auftrages	Pinself
Untergrundvorbehandlung	Feuchte Betonoberfläche

„Aquafin®-RS300“ wurde durch Mischen der (A-Komponente) und der zementgebundenen Pulverkomponente (B-Komponente) im Verhältnis 1:1 hergestellt. Es wurden 2/3 der Flüssigkomponente in einem Mischgefäß vorgelegt. Die Pulverkomponente wurde portionsweise der Flüssigkomponente zugegeben und gerührt bis eine klumpenfreie, homogene Masse entstanden war. Die Mischzeit betrug drei Minuten. Anschließend wurde die verbleibende Flüssigkomponente beigemischt.

Der Auftrag auf die Prüfkörper erfolgte in 2 Schichten, mit einem Gesamtverbrauch von ca. 3,0 kg/m². Die Prüfkörper wurden zwischen den einzelnen Beschichtungen 3 Stunden getrocknet. Die Auftragsmengen wurden dem technischen Merkblatt (siehe Anlage) entnommen.

Prüfergebnis

Die Betongrundkörper wurden wie angegeben beschichtet und 3 Tage im Normklima bei 23°C/50% Feuchte gelagert. Danach erfolgte die Einlagerung in stark betonangreifendem Wasser entsprechend DIN 4030-1, Teil 2, Anhang B (Expositionsklasse XA2), über den Zeitraum von 28 Tagen. Im Anschluss daran wurden die Probekörper in den Wasserundurchlässigkeitsprüfstand eingebaut und in Anlehnung an DIN 1045-5 28 Tage mit 2,0 bar Wasserdruck belastet. Nach der Wasserdruckbelastung wurden die Probekörper mittig gespalten und hinsichtlich der Durchfeuchtung unterhalb der Beschichtung begutachtet.

Die Trockenschichtdicke von „Aquafin®-RS300“ betrug 1,9 mm.

Ergebnis:

An den Bruchstellen der gespaltenen Betonplatten wurde keine Durchfeuchtung unterhalb der Beschichtung festgestellt.

Die flexiblen Reaktiv-Dichtungsschlämme „Aquafin[®]-RS300“ kann als dicht gegen stark betonangreifendes Wasser, gemäß Expositionsklasse XA2, DIN 4030-1, unter den angegebenen Prüfbedingungen, bezeichnet werden.